

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Zwo Abhandlungen Über Gegenstände Aus Der  
Entbindungskunst**

**Vetter, Gottfried  
Fenner von Fenneberg, Johann**

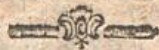
**Leipzig, 1796**

**VD18 13446398**

§. 44.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-247067](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-247067)





hervorbringen könne. Gewifs eine solche Heilart und solche Aerzte sind zu verwerfen, welche sich nicht an die Gesetze der allgemeinen Therapie, gleichsam wie verblender, halten.

§. 44.

Eine andere Gattung der empirischen Mittel, ist eben so wenig zu entschuldigen, welche von einigen Hebammen aus Irrthum und Unwissenheit angewendet wird. Sie nehmen nemlich einige Tropfen Blut, welche an der Nachgeburt hängen, und mischen diese mit gleichen Theilen Oehl und Syrup, fest von der guten Wirkung dieser Mischung überzeugt, daß sie zur Verhütung und Abwendung der Nachwehen, sehr heilsam sey. Auch vornehmere Weiber haben ebenfalls noch eine

L





ähnliche, eben so tadelswürdige  
Gewohnheit; sie pflegen nemlich  
gleich nach vollendeter Geburt Reb-  
hüner - Suppe mit gewissen Kräutern  
gekocht zu trinken, fest von der  
guten Kraft dieses Trankes über-  
zeugt. Einige ziehen eine Suppe  
von Milch, welche sie mit Muscate-  
Nuss und Zucker versetzen, vor. —  
Mit Recht tadelt RODERIC A CASTRO  
die übeln Gewohnheiten dieser Wei-  
ber, indem er sagt: *non desunt au-  
daculae foeminae, quae puerperis frigi-  
dam aquam praebere audent.*

## §. 45.

Aus dem übrigen Wust specifi-  
scher Mittel, welche zur Hebung  
der Nachwehen von einigen ange-  
wendet werden, will ich noch eini-  
ge anzeigen. Das erste derselben  
ist das Specificum des IOANN LE